

Bronze beim Handballturnier in St. Petersburg

Eine Delegation von Handballern der BTU Cottbus-Senftenberg und des LHC Cottbus reiste vom 23.05.2019 bis zum 27.05.2019, passend zum 316. Geburtstag der Stadt Sankt Petersburg, zum Turnier "Handballdream", welches in dieser Form zum ersten Mal von der Handballförderung St. Petersburg ausgetragen wurde. Neben Vertretern der örtlichen Universität, der Militärakademie und weiteren Amateurmansschaften aus St. Petersburg traf man auch auf eine moskauer Mannschaft. Aufgrund der weiten Anreise wurden die Cottbuser besonders herzlich empfangen, da sie die einzige nicht russische der sechs Mannschaften waren.

Beim Spielmodus Jeder gegen Jeden (2 x 20 Minuten) waren bis zu zwei Spiele pro Turniertag zu absolvieren, was natürlich ordentlich an die Substanz der Spieler ging. Mit nur zwei Wechselspielern wurden die fünf Spiele in drei Tagen zu einer echten Herausforderung.

Das erste Spiel wurde gegen die Mannschaft "Sokol-Jupiter" ausgetragen. In diesen hart umkämpften 40 Minuten musste eine knappe Niederlage von 17:18 hingenommen werden. Nach nur 2,5 Stunden Pause kam es bereits zum nächsten Aufeinandertreffen gegen "Ingenieure", in dem der erste cottbuser Sieg mit 28:23 verbucht wurde. Schon früh am nächsten Tag ging es gegen "ITMO (Staatliche Universität für Informationstechnologien, Mechanik und Optik St. Petersburg)" ran, das mit 18:24 verloren ging. Auch das nächste Spiel gegen den späteren Turniersieger aus Moskau konnte mit 18:34 aus cottbuser Sicht nicht siegreich gestaltet werden. Am letzten Tag wurde gegen "BAC (Militärakademie der Fernmeldetruppe)" das Turnier mit einem 27:22 Sieg versöhnlich beendet. Hierdurch wurde der dritte Podiumsplatz errungen, welcher von der Mannschaft und den Betreuern angemessen gefeiert wurde. In einem Zuschauervoting wurde M. Konzack aufgrund seiner konstant guten Leistung vor, nach und während des Turniers zum „Spieler der Mannschaft“ gewählt und mit einem Pokal ausgezeichnet.

Das Turnier beinhaltete parallel zum Kräfteressen der Männermannschaften auch einen Wettkampf für Frauen. Jedoch konnte für diesen keine Mannschaft aus Cottbus gestellt werden. Die Organisatoren ließen vage durchdringen, dass ein derartiges Turnier auch zukünftig ausgetragen werden soll und dass Sie sich über eine cottbuser Beteiligung freuen würden. Die Teilnehmer erhoffen sich, dass die Beziehung zu St. Petersburg und auch die Zusammenarbeit zwischen der BTU Cottbus-Senftenberg und dem LHC Cottbus erhalten bleiben und im nächsten Jahr die Einladung wieder angenommen werden kann, sodass auch neuen begeisterten Handballern dieses besondere Erlebnis zugänglich gemacht wird. Damit jeder eine Chance auf solch eine Erfahrung hat, bedarf es insbesondere einer finanziellen Unterstützung, die dies ermöglicht.

Schlussendlich geht ein besonders großer Dank an die beiden Hauptorganisatoren O. Schmidt und O. Shapovalov, ohne die ein so unglaubliches und intensives Erlebnis nicht möglich gewesen wäre







